

Teilerfolg gegen Straßenausbaubeiträge

Für ein Mitglied unseres Landesverbands Rheinland-Pfalz, das vor einiger Zeit einen Straßenausbaubeitragsbescheid erhalten hatte, konnten wir einen ansehnlichen Einzelerfolg und damit einen kleinen Teilerfolg für alle Bürger verbuchen.

Unser Mitglied teilte uns vor einigen Wochen mit, dass seine von dem ergangenen Beitragsbescheid erfassten Grundstücke bislang noch gar nicht erschlossen waren und auch nicht in dem betreffenden Ausbaubereich liegen, für das die Beiträge erhoben wurden.

Wir haben unserem Mitglied daher empfohlen, gegen den Bescheid formlos Widerspruch einzulegen und in diesem Widerspruch auf die Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum Rheinland-Pfalz hinzuweisen, der gegebenenfalls in dieser Angelegenheit eine rechtliche Unterstützung übernehmen würde. Einige Tage später erhielt unser Mitglied die Nachricht der Gemeinde, dass der Beitragsbescheid als „gegenstandslos“ betrachtet werden könne.

Wir kennen natürlich nicht die genauen Beweggründe der Gemeinde, warum der Beitragsbescheid aufgehoben wurde, aber wir sind sicher, dass der Hinweis auf die Mitgliedschaft sowie die rechtliche Unterstützung durch unseren Landesverband eine starke Signalwirkung hatte.

Unterstützen auch Sie weitere Initiativen unseres Landesverbands, indem Sie Freunde und Nachbarn als neue Mitglieder werben. Je größer unser Verband wird, desto stärker und schlagkräftiger werden unsere Bemühungen, die Straßenausbaubeitragsbeschlüsse endgültig aus unserem schönen Rheinland-Pfalz zu verbannen.

Einbrecher werden immer dreister

Einbrecher kommen nicht nur, wenn niemand zu Hause ist, sondern immer häufiger gerade dann, wenn jemand zu Hause ist, und das auch in der Nacht.

Unter Androhung oder gar Einsatz von Gewalt erpressen diese brutalen Kriminellen dann die Preisgabe von Geldverstecken, Safe-Codes oder Geheimzahlen von EC-Karten.

In erster Linie sollten Haus- oder Wohnungsbesitzer, wozu natürlich nicht nur selbstnutzende Eigentümer, sondern auch Mieter bzw. Vermieter gehören, sich um wirkungsvolle Präventivmaßnahmen kümmern, also dafür sorgen, dass Fenster und Türen einbruchsicher sind. Kompetente, anbieterneutrale und vor allem kostenlose Informationen zu einer wirkungsvollen Einbruchsicherung bieten bundesweit die polizeilichen Beratungsstellen. Eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden Sie unter:

www.k-einbruch.de/beratungsstellensuche/

SICHERUNGEN EINBAUEN

Eine sinnvolle Ergänzung kann ein (auch nachträglicher) Einbau einer moderner Alarm-Anlage sein, wobei die heutigen technischen Möglichkeiten auch ohne bauliche Maßnahmen auskommen. Wichtig bei solchen Anlagen ist jedoch, dass nicht nur ein Alarm ausgelöst, sondern auch umgehend polizeiliche Hilfe angefordert



Schützen Sie sich vor Einbrechern! Umfangreiche Informationen zur Einbruchprävention gibt die Polizei unter www.k-einbruch.de

wird, ähnlich der medizinischen Hilfe bei einem Hausnotruf-System. Neben den Installationskosten einer modernen Alarm-Anlage fallen in der Regel aber auch laufende monatliche Gebühren für die „Schaltung“ zu einer polizeilichen Einsatzzentrale an. Neben den Installationskosten stellen vor allem diese laufenden Kosten eine Entscheidungshürde dar.

Deshalb arbeitet der Verband Wohneigentum Rheinland-Pfalz an einer Kooperation mit einem Sicherheitstechnik-Anbieter, um den Mitgliedern unseres Landesverbands neben einer unverbindlichen und kostenlosen Beratung vor Ort auch eine dauerhaft kostenlose Notruf-Schaltung anbieten zu können. Wir halten Sie auf dieser Seite auf dem Laufenden.

BROSCHÜRE

In der Broschüre „Achtung, Langfinger!“ lesen Sie, wie Sie Ihr Haus mit einer Reihe von einfachen Verhaltensregeln und technischen Hilfsmitteln schützen und so Einbrechern das Leben erschweren.

Den Flyer gibt es als PDF zum Download:
www.verband-wohneigentum.de
 (Rubrik Info-Material)

